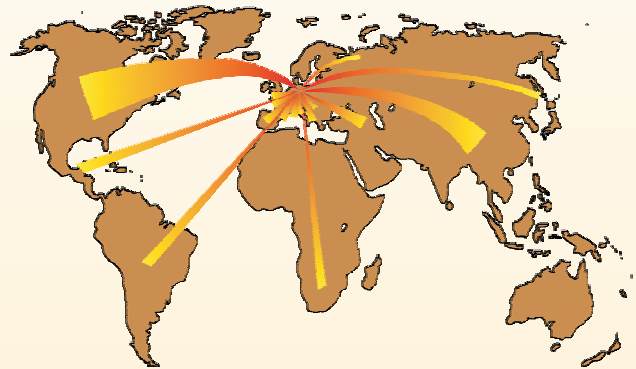


# Neophyten der Oberlausitz -Tafel 1

Von den in der Oberlausitz vorkommenden 1449 wildwachsenden einheimischen und eingebürgerten Farnund Samenpflanzen gelten etwa 150 als Neophyten, beziehungsweise als Arten mit neophytischer Ausbreitung.

Der meisten Neophyten der Oberlausitz stammen ursprünglich aus anderen Teilen Europas und aus Nordamerika. So kommen zum Beispiel das Welsche Weidelgras (*Lolium multiflorum*) und die Gelbe Resde (*Reseda lutea*) aus West- und Südeuropa und das Mauer-Zimbelkraut (*Cymbalaria muralis*) aus Südeuropa. Ihre ursprüngliche Heimat in Nordamerika haben unter anderem die Kanadische Wasserpest (*Elodea canadensis*), die Schneebeere (*Symphoricarpos albus*) und das Drüsige Weidenröschen (*Epilobium ciliatum*). An dritter Stelle der Herkunftsgebiete steht Asien. Von dort stammen beispielsweise die Kaukasus-Fetthenne (*Sedum spurium*) und der Persische Ehrenpreis (*Veronica persica*).

Weiterhin finden wir in der Oberlausitz Pflanzenarten, die aus dem Mittelmeergebiet, aus Mittelamerika und aus Afrika stammen.



Die Herkunftsgebiete der Neophyten der Oberlausitz



Blüte des Mauer-Zimbelkrauts



Kaukasus-Fetthenne

Die Mehrzahl aller Neophyten der Oberlausitz hat sich in unsere Umwelt eingepasst ohne die ursprüngliche Vegetation in größerem Maße negativ zu beeinflussen. Sie kommen meist nur vereinzelt und in kleinen Beständen vor oder sie besiedeln Habitats, die von einheimischen Pflanzen kaum genutzt werden.

Ein Beispiel dafür ist das aus Mittelasien stammende Kleine Springkraut (*Impatiens parviflora*), das unter anderem an Standorten vorkommt, die für andere Pflanzen zu dunkel sind oder eine zu hohe Laubstreu- auflage haben.

Nur ein Bruchteil der vorkommenden Neophytenarten zählt zu den invasiven Arten, die unerwünschte Auswirkungen auf andere Arten, Lebensgemeinschaften, Biotope oder den Menschen haben.

Von den laut Bundesamt für Naturschutz 30 wichtigsten invasiven Pflanzenarten Deutschlands kommen 25 Arten in der Oberlausitz vor. Von diesen 25 Arten treten 7 allerdings nur vereinzelt auf.



Einen Gesamtüberblick über die Flora Sachsens und die Flora der Oberlausitz geben die zwei Bücher:

„Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens“ und  
 „Die Farn- und Samenpflanzen der Oberlausitz“

(siehe Tafel "Impressum").